Düsseldorfer Zeitung.

N. 288. Dienstag den 4. Dezember 1827.

Großbrittanien.

Am 22. Nov. ist ein Schiff von 28 Kanonen, der Rattlesnake, nach dem mittelländischen Meere unter Segel gegangen. Der Kapitän desselben hat den Auftrag, dem Viceadmiral Sir Ed. Codrington einen prächtigen Säbel von Seite Sr. k. H. des Großadmirals, Herzog von Clarence, einzuhändigen. — Die Zeichen der neulich diesem braven Admirale und den Offizieren seiner Eskadre verliehenen Orden sind gleichfalls diesem Kapitän anvertraut. — Am 27. kamen Depeschen vom engl. Gesandten bei der Pforte auf dem auswärtigen Amte an. Sie sind vom 5. Nov., und ihr Inhalt ist bereits aus Wien und Paris bekannt.

Türkey.

Konstantinopel, vom 9. Nov. Die Divansberathungen sind noch nicht beendigt; doch soll morgen der Schluß erfolgen und hierauf der Hattisheriff des Sultans erscheinen. Nach Allem was man davon hört, wird er eine Kriegserklärung enthalten. Die vermittelnden Schritte des östreichischen Internuncius sind erfolglos geblieben, und alle Verbindungen der drei Botschafter von England, Frankreich und Rußland, die sich zur Abreise anschicken, mit dem Reis-Effendi gänzlich abgebrochen. Es herrscht eine dumpfe Gährung unter den Türken, und Bestürzung unter den Christen. Letztere erwarten mit Angst die weitere Anordnung von Repressalien.

— Der Gazette de Fr. zufolge sollte der Divan erst am 11. Nov. zusammenkommen, und dann ein entscheidender Entschluß gefaßt werden. — Diesen Termin werden die Gesandten der alliirten Höfe sicher abgewartet haben, und somit ist die über Wien erhaltene Nachricht von der Abreise derselben mindestens voreilig.

Triest, vom 23. Nov. Durch ein in acht Tagen von Korfu eingetroffenes Schiff erfährt man, daß die Kriegsschiffe der alliirten Mächte die Gewässer von Navarin verlassen, und sich nach Korfu, Zante und Malta gewendet haben, um sich dort auszubessern. Ein Brief setzt hinzu, was jedoch nicht sehr wahrscheinlich ist, sie hätten drei eroberte türkische Kriegsschiffe mitgenommen. Die Befestigungen des Hafens von Navarin sollen in sehr schlechtem Zustande seyn. — Das Gerücht von Ermordung der Franken zu Patras bestätigt sich nicht. (Es geht demselben, wie in so vielen andern Fällen, wo man Gerüchte für Thatsachen genommen.)

Leipzig, vom 26. Nov. Die häufig durchgehenden Kuriere verbreiten bald unter den Handelsherren, bald unter den Besitzern von Staatseffekten, Schrecken und eine Ungewißheit der Marktpreise in den Fonds. Sollten die beiden Hospodarschaften diesseits der Donau von den Russen in Besitz genommen werden, so erhält dadurch Leipzigs Meßhandel einen neuen furchtbaren Stoß. Es haben dahin nur wenige Häuser Verkehr, aber Zufuhr von daher und Absatz dahin war sehr groß, besonders in seidenen und baumwollenen Waaren, so wie in allen Bedürfnissen des orientalischen Luxus, und die meisten dorthin Geschäfte machenden Häuser treiben sie schon mehrere Generationen hindurch.

Nürnberg, v. 30. Nov. Nach den neuesten Briefen aus Wien sind daselbst die Baukaktien um 30 fl. und alle übrigen Effekten im Verhältniß zurückgegangen. Man sah täglich der Nachricht von dem Ausbruch der Feindseligkeiten zwischen Rußland und der Türkei entgegen; indeß ist in Wien allgemein die Ueberzeugung vorherrschend, daß Oesterreich keinen Antheil daran nehmen, sondern sich auf militärische Sicherheitsmaaßregeln zur Behauptung seiner Neutralität beschränken werde. Es soll ein Kurier aus Konstantinopel mit der Nachricht von der am 12. Nov. erfolgten Einschiffung der drei Gesandten in Wien eingetroffen seyn.

(Die neuesten Wiener und Frankfurter Blätter melden nichts aus dem Orient.)

Miszellen.

Geschichtliche Vergleichung.

Man hat die Bemerkung gemacht, daß die türkische Flotte zu Navarino gerade am Jahrstage der Vernichtung der persischen Flotte zerstört worden ist. Am 20. Oct., 480 Jahre vor der christlichen Zeitrechnung, schlug Themistocles mit nur 380 Schiffen die aus 2000 Schiffen bestehende Flotte des Xerxes, welcher das Gebiet und die Freiheit Griechenlands bedrohte.

Als der Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika, J. Q. Adams kürzlich zu Baltimore die Besuche der ihm Aufwartenden empfing, redete ihn einer derselben so an: „Herr Präsident! Ob gleich ich mit Ihnen in den Meinungen differire, so freue ich mich doch, Sie wohl zu sehen.“ Der Präsident schüttelte ihm mit großer Herzlichkeit die Hand, und entgegnete: „In unserm freien und glücklichen Lande können wir verschiedener Meinung seyn, ohne deshalb nothwendig Feinde seyn zu müssen.“

Die Compensation.

Ein Böttcher in einer kleinen Stadt des südlichen Frankreichs, der kaum acht und dreißig Jahre alt war, hatte mit einer einzigen Frau zwei und zwanzig Kinder, die sie immer zu zwei, drei und selbst zu vier auf einmal zur Welt brachte. Ob hübsche Gräfin V**, die zum Cölibat bei ihrem kraftlosen Gatten verurtheilt ist,

Rußland.

Tagsbefehl für das abgetheilte Kaukasische Armeekorps in der Festung Erivan, den 1. (13.) Okt. 1827. No. 97.

Tapfere Kameraden! Ihr habt viel gethan für den Ruhm des Zars — zur Ehre der russischen Waffen! Ich bin mit Euch gewesen — ein Zeuge Tag und Nacht Eurer unermüdeten Wachsamkeit, Eurer unerschütterlichen Bravheit; der Sieg hat Euch überall begleitet. In vier Tagen habt Ihr Sardar-Abad genommen, in sechs Tagen Erivan, diese berühmte Veste, dieß Bollwerk Assens, von dem man glaubte, daß man ihm ungestraft nicht nahen dürfe. Ganze Monate lang hat man sie vordem belagert; ja! selbst Jahre lang haben sich Völker ermüdet, sie zu bezwingen. Ihr habt nur einige Nächte ohne Schlaf gebraucht! Zertrümmert habt Ihr ihre Mauern, am Rande ihrer Gräben habt Ihr gestanden u. den Schrecken über ihre Vertheidiger gebracht. Erivan ist vor Euch gefallen — und im ganzen persi. Reiche steht Euch nichts weiter entgegen. Wo ihr erschienet, verschwanden die feindlichen Haufen vor dem Eroberer von Abbas-Abad, Sardar-Abad und Erivan. Die Städte öffnen ihre Thore, die Bewohner erscheinen vor Euch flehend, Ihr habt sie immer verschont und sie sind mit ihren Unterdrückern weggeführt; jetzt erholen sie sich unter Eurem hochherzigen Schutze. Rußland wird Euch danken, daß Ihr seine Herrlichkeit und Macht gestützt habt. Von Herzen dank ich Euch und wünsche ich Euch Glück, Ihr tapfern Offiziere, und Euch Soldaten des kaukasischen Corps! Meine Pflicht ist es, Sr. Maj. dem Kaiser, der Wahrheit treu, Eure Bewegungen, Eure Anstrengungen, Eure Märsche und Eure ruhmvollen Thaten zu melden. In diesem Feldzuge habt Ihr erobert zwei, Provinzen, 8 Fahnen, 50 Kanonen, 2 Sardars e 20 Chane, 6000 Gefangene und 10,000, welche di Waffen weggeworfen haben, zahlreiche Vorräthe an Proviant und Munition. Seht! das ist Eure eroberte Beute! — vor allen Dingen Dank dem allmächtigen Geber für diese Triumphe! Unterzeichnet: Der Befehlshaber des abgetheilten kaukasischen Corps, General der Infanterie, General-Adjutant Paskewitsch.

Italien.

In einem Schreiben aus Rom von Mitte Novemb. heißt es: Der heil. Vater befindet sich fortdauernd bei guter Gesundheit und unermüdet beschäftigt, die äußern Verhältnisse des päpstlichen Stuhls festzustellen und zu einer Würde und Achtung zu erheben, welche ihm für die jetzige Zeit nöthig dünkt.

— Aus Ancona meldet man vom 15.: Der Graf von Capo d'Istrias ist hier angekommen, und im Begriff, sich nach Griechenland einzuschiffen.

Frankreich.

Paris, vom 30. Nov.

Wir haben jetzt in den großen (Departements-) Wahlkollegien 124 Royalisten nach Abzug von zwei doppelten Ernennungen, gegen 31 Liberale. Das Verhältniß ist also gegenwärtig: 251 Royalisten (die von der Contreopposition, die Ultras, mit eingerechnet) gegen 140 Liberalen. — Man erwartet noch 8 Ernennungen von den großen Kollegien, und die zwei von Corsika. (Gaz.)

Nein! (ruft nach dieser Berechnung die Gaz. dem Constitutionnel zu) ihr seit nicht Frankreich, dessen Organ ihr zu seyn vorgebt; nein, Frankreich wird weder eure Lehren, noch eure Gifte annehmen. Durch die Erfahrung aufgeklärt, weiß es, was sie ihm gekostet; es weiß, daß seine Ruhe und seine Zukunft von Grundsätzen abhängen, in Betreff welcher zwischen ihm und euch nichts gemein ist.

Börse vom 29. Nov. 101. 40. — 69. 20.
— 30. — 101. 75. — 69. 30.

Südamerika.

Man hat die Botschaft des Präsidenten von Mexiko an den Nationalkongreß bei dessen Eröffnung am 1. Sept., erhalten. Unter andern darin vorkommenden Punkten, z. B. von der Nothwendigkeit, den Mißbräuchen und der Zügellosigkeit der Presse Schranken zu setzen, geschieht auch der Verhältnisse zum päpstl. Stuhle Erwähnung. „Die Regierung, heißt es, hegt die Hoffnung, daß der heil. Stuhl dem mexikanischen Bevollmächtigten geneigtes Gehör schenken werde. In diesem Falle wird die mexikanische Kirche sich aus ihrem verwaisten Zustande wieder emporheben, um mit neuem Glanze zu strahlen." — Der Congreß hat entschieden, daß die auf dem Gebiete der Republik wohnenden Spanier nicht belästigt werden sollen.

— In der von Bolivar nach der Eidesleistung vor dem Kongresse gehaltenen Rede sagte derselbe: „Ungeachtet der Zerstückelung, womit man die Republik bedrohte, ungeachtet des fast anarchischen Zustandes des südlichen Theils von Columbien, verspreche ich, die Republik frei und vereint den Händen der großen Convention zu überliefern." — Die große Convention wird am 2. März k. J. zu Ocana zusammentreffen, und sich mit den in der Konstitution der Republik zu machenden Reformen beschäftigen, welche bis dahin in voller Kraft bleiben soll.

Civilstand der Stadt und Gemeinde Düsseldorf.

Geburten.

Den 22. Jos. Alb., S. des Sattlers Anton Joh. Hamacker und der Anne Marie Elis. Ant. Breuer, Ddorf. Pet. Wilh. Alexa., S. des Pumpenmachers Wilh. Binsinger und der Magdalene Peiffer, Ddorf. Den 23. Joh. Wilhelm, S. des Ackersmannes Joh. Michael Bigenwald und der Marie Rebecce Neumer, Mörschenbroich. Catha. Sibille, T, des Schreinergesellen Wilhelm Jacob Schramm und der Marie Catharine Westhoven, Ddorf. Jos. Aloys, S. des Holzschneiders Heinr. Neu und der Anne Cathar. Grabensee, Ddorf. Franz Hubert, S. des Ackersmannes Wilh. Jos. Hub. Röllgen und der Elis. Marg. Johanne Kelz, Bilk. Den 24. Adam, S. des Gärtners Jos. Krüll und der Rebecce Brückmann, Oberbilk. Elisab., T. des Gärtners Heinrich Schröder und der Sabine Vollmacher, Flingern. Julie, T. d. Trödlers Salomon Kahn und der Sibille Reis, Ddorf. Heinrich, S. des Holzschneiders Pet. Michael Petrowsky und der Cathar. Knörchen, Ddorf. Den 25. Carl Ludw., S. des Bäckermeisters Joh Ferd. Lindgens und der Anne Judith Glasmacher, Ddorf. Josep., T. des Bedienten Fried. Gabelmann und der Chri. Bredenbrücker, Ddorf. Den 26. Joseph Hubert,

---

sie dies erzählen hörte: „Der Mann compensirt viel Ehemänner!"

Die reellen Anerbietungen.

Ein Schuldner zu London machte sich auf eine sonderbare Weise von den Nachstellungen der Handels-Exekutoren los, die ihn in einem öffentlichen Garten festnehmen wollten. In dem Augenblick, wo er sie auf sich zukommen sah, lehnte er sich mit dem Rücken an eine Mauer, und ließ von hier aus große Geldstücke mit solcher Geschicklichkeit an ihre Köpfe fliegen, und mit solcher Lebhaftigkeit, daß nach zwei Minuten einer der Angreifenden ein Auge verloren hatte, ein Zweiter betäubt niederfiel und der Dritte die Flucht ergriff. Eine große Menge von Spaziergängern sahen diesem Kampfe von ferne zu, und als er geendigt war, sammelten sie sorgfältig die Waffen des Schuldners auf und stellten ihm sein Geld auf das Gewissenhafteste zu. Als er einige Zeit darauf verhaftet wurde, erklärte er vor dem Richter, daß er den Exekutoren reelle Anerbietungen gemacht habe; demungeachtet verurtheilte man ihn zu 6 Monaten Gefängniß.

Warnung.

Der Einlieger Kaiser, in Czysowka bei Rybnick, hatte von einem Bekannten aus Oesterreia eine Flinte zum Aufbewahren erhalten. In der Meinung sie sey nicht geladen, zielte er im Scherz nach seinem 7 Monat schwangern Weibe; das Gewehr ging los und die Frau stürzte entseelt zu Boden. Wieder ein neuer Beweis wie vorsichtig man mit Schieß-Gewehren umgehen sollte!

S. des Taglöhners Joh. Hamacher und der Hel. Pullem, Flingern. Carl Hub., S. des Kleidermachers Franz Bayerle und der Cathar. Abelshausen, Ddorf. Den 27. Anne Sibille, T. des Gärtners Joh. Ant. Pütz und der Marg. Reb. Roskotten, Mörschenbroich. Den 28. Philipp. Hubertine, T. des Gärtners Anton Schütz und der Margar. Fischer, Pempelfort. Johann Carl Joseph, S. des Schreinermeisters Pet. Ant. Wirthen und der Marie Agnes Leonards, Ddorf. Den 29. Marie Anne, T. des Schlossergesellen Andreas Oehl und der Gertrud Hollender, Ddorf. (Total 18.)

Heirathen.

Den 26. Nov., der Unteroffizier Georg Wahlster aus Saarbrück, mit Anne Luise Cath. Fried. Hoffmann, aus Stolpe. Der Ackersmann Johann Peter Broich, mit Elisabeth Odilie Benten, beide aus Derendorf. Der Schuhmacher Johann Peter Belludt aus Volmerswerth, mit Anne Catharine Peters aus Brüggen. Der Schlossermeister Franz Joseph Heuck aus Wipperfürth, mit Sophie Charlote Kurtz aus Broich. Der Schuhmacher Peter Heinrich Gerh. Schröder von hier, mit Petronelle Rippegarter, aus Crefeld. — Den 27. der Kleidermacher Johann Jak. Aug. H. Dubbel, mit Marie Elisabeth A. J. Wolf, beide von hier. Der Metzger Gottlob Wilhelm Reichardt aus Wimpfen, mit Anne Cäcilie Jos. Schuhmacher aus Bilk. Der Taglöhner Johann Franz Kirchhoffs, Wittwer, aus Fischeln, mit Sibille Mechtildis Loomann, aus Hamm. Der Kleidermacher Johann Heinr. Roelker, aus Waldkappel, mit Anne Christine von Zons, aus Grimmlinghausen. — Den 28. der Schreinermeister Joh. Carl Jos. B. Weber, von hier, mit Marie Gert. Sophie Schmitz, aus Gerresheim. — Den 29. der Unteroffizier August Meifner, aus Jauer, mit Johanne Catharine Kalversiep, aus Langenberg. (Total 11.)

Sterbfälle.

Den 22. Nov., Fried. Wilh. Zilles, alt 2 M. (unbestimmt) Derendorf; Johann Witgen, alt 6 M. (Krämpfe) Ddorf.; Jos. Marianne Wilh. von Dresky, alt 12 T. (unbestimmt) Ddorf. — Den 24. der ehemalige Polizeisergant Bernard Blankenstein, Wittwer, alt 75 J. (unbestimmt) Volmerswerth. — Den 25. der Fuhrmann Wilhelm Immenrath, Ehegatte, alt 48 J. (Schlagfluß) Ddorf.; Franz Carl Eduard Rump, alt 8 M. (Zehrung) Ddorf.; Jos. Gabelmann, alt ¼ Stund (unbestimmt) Ddorf. — Den 26. Cordule Schreyer, Wittwe des Schuhmachers Michael Giesen, alt 52 J. (unbestimmt) Ddorf.; Elis. Ther. Hub. Euler, alt 5 M. (unbestimmt) Pempelfort. — Den 27. Gert. Dressel, Wittwe des Wirthes Conrad Schönen, alt 72 J. (Altersschwäche) Ddorf.; Anne Regine Dülken, alt 7 J. (Nervenfieber) Mörschenbroich; Der Schreiner Wilh. Bergmeister, Ehemann, alt 82 J. (Altersschwäche) Ddorf. — Den 29. der Medizinen Doktor, Joh. Heinr. Detmold, Ehegatte, alt 53 J. (Stickfluß) Ddorf. (Total 13.)

Anzeigen.

Für die Abgebrannten in Schwelm ist weiter bei mir eingegangen:

Den 27. von einem Ungenannten, 1½ Brab. Kr. was hierdurch mit Dank angezeigt wird.

Düsseldorf, den 3. Dez. 1827.

Budde, ev. Pfarrer.

Für die bedürftigen Abgebrannten in Schwelm erhielt ich noch den 20. Nov. von C. E. 1 Berg. Thlr., den 24. Nov. von einem Ungenannten 1 Brab. Krth., welches dankbarlich angezeigt wird.

Düsseldorf, den 3. Dezember 1827.

Hartmann, ev. Pf.

Das zu Düsseldorf auf der Ritterstraße unter Lt. A. Nr. 60 gelegene Haus mit Zubehör, bestehend aus einem großen Saale und 15 theils tapezirten theils angestrichenen Zimmern, Bedientenstube, Küche, Waschküche, Speicher, großen wasserfreien Kellern, Hofraum mit Grasplatz, Einfahrt, Stallung, Remise, Wasserpumpe, rc. rc. soll am Freitag den 4. Januar 1828 Nachmittags 3 Uhr auf Schreibstube des unterzeichneten Notars öffentlich an den Meistbietenden unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft werden.

Das Ganze ist im besten Zustande und kann seiner Geräumigkeit wegen fast zu jedem Geschäfte gebraucht werden; die Verkaufsbedingungen liegen zur Einsicht auf der Schreibstube des Notars offen.

Coninx.

Freiwilliger Verkauf.

Das zu Düsseldorf in der Altestadt gelegene Eckhaus, bezeichnet mit A. Nr. 124, wird am Samstag den 15. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr auf der Schreibstube des unterzeichneten Notars öffenrlich an den Meistbiethenden verkauft wrrden.

Dieses Haus hat in der Fronte 9 Fenster und im Erdgeschosse 11 Theile, worunter ein großer Saal; auf dem ersten Stock sind 18 Theile, worunter ebenfalls ein großer Saal; es hat einen Hof und Garten, eine Remise, einen Stall für 4 Pferde, einen Schoppen, eine Pumpe, einen Regensarg, eine Kalkgrube, 6 Keller und 4 Speicher nebst herrlichem Ziehwerk.

Seines großen Raumes wegen ist dieses Haus für jedes Geschäft brauchbar.

Die Verkaufsbedingungen liegen zu Jedermanns Einsicht beim unterzeichneten Notar offen.

Düsseldorf, den 3. Dezember 1827.

Coninx

Donnerstag den 20. Dezember 1827, um 10 Uhr Vormittags, wird zu Krefeld in der Schreibstube des hier unterzeichneten Notars, das zur Beneficiar-Erbschaft des verstorbenen Reichsgrafen Constantin von Hallberg gehörige, im Canton Odenkirchen, in der Nähe der Städte Rheydt und Gladbach gelegene Haus Horst, bestehend:

1) in herrschaftlichen Wohngebäuden und in den gewöhnlichen landwirthschaftlichen Gebäuden, mit Gärten und Gewässern umgeben, welche eine Oberfläche von 14 Morgen 36 Ruthen enthalten;

2) in 237 Morgen 118 Ruthen Ackerland;

3) in 373 Morgen 30 Ruthen Wiesen und Waldungen rc.

4) in einem kleinen abgesonderten Erbe zu Steinhausen, unweit der Horst gelegen, zum öffentlichen und definitiven Verkauf ausgesetzt werden.

Das Haus Horst war vormals und bis zur Einführung der französischen Gesetzgebung der Sitz einer freien Herrschaft, hatte Sitz und Stimme auf dem Landtage, es bezahlt den jetzt zur Landtagsfähigkeit erforderlichen Steuersatz vielfach, ist folglich noch Landtagsfähig.

Auf dieses Gut sind beim präparatorischen Verkaufsversuche 35,000 Thaler geboten worden.

J. N. Courth.

Einen zahlreichen und mannigfaltigen Vorrath von Büchern, Gesellschaftsspielen und neuen Taschenbüchern, zu Geschenken für die Jugend und unter Erwachsenen geeignet, empfiehlt zu beliebiger Auswahl bestens. J. H. C. Schreiner.

Bekanntmachung.

Frischen im Jahr 1827 gereiften, abgeflegelten trockenen u. vollkommen kauffähigen mit forstmännischer Vorsicht und Kenntniß gesammelten Fichten oder Rothtannen-Saamen (pinus picea) und Kiefern oder Forten-Saamen (pinus silvestris) erläßt Unterzeichneter frei ab hier, ersterer das Pfund zu einem Pr. Ct. 9Gr. (1¼ Silbgr.) und letztern zu 8 gGr. oder zehn Silbgr. das Pfund. Bestellungen werden in portofreien Briefen erbeten.

Seesen am Harze, den 20. Nov. 1827.

C. T. Theuerkauf,
Herzogl. Braunsch. Forstschreiber.

Durch Beschluß des Königl. Hochl. Landgerichts hierselbst, ist dem Unterzeichneten auf sein Ansuchen die hiesige Stadt zu seiner Residenz angewiesen worden, welches derselbe den Herrn Advokat-Anwalten und dem geehrten Publikum unter dem gehorsamsten Bemerken zur Anzeige bringet, daß er seine Wohnung bei dem Kaufmann Herrn Boer auf der Bergerstraße genommen habe.

Düsseldorf, 3. Dez. 1827.

Aschert, Gerichtsvollz.

Lotterie-Anzeige.

In der 56. Königl. Klassen-Lotterie 5. Klasse sind meiner Einnahme folgende Gewinne zu Theil geworden:

1 Gewinn von 1000 Thlr. auf N. 83203.

1 Gewinn von 500 Thlr. auf N. 21366.

3 Gewinne von 100 Thlr. auf N. 21382. 87303. 88954.

11 Gewinne von 50 Thlr. auf N. 7913. 8818. 10169. 11011. 14501. 17060. 21384. 70370. 87342. 87368. und 88959.

15 Gewinne von 40 Thlr. auf N. 4701. 6997. 8830. 9419. 11025. 13940. 17066. 18964. 21362. 21394. 43683. 43685. 44191. 70372. und 83155.

Dieses meinen Interessenten zur gefälligen Nachricht. Zugleich bemerke ich meinen Freunden und Gönnern, daß ich meine Wohnung verändert habe und jetzt auf der Mittelstraße im Carlsberg N. 1063 ½ wohne, wo auch zugleich die Spieler die Gewinngelder und die nämlichen Nummern bei mir in Empfang nehmen können.

Zur 57. Königl. Klassen-Lotterie 1. Klasse und zur 5. Lotterie in einer Ziehung mit 5 Thlr. 5 Sgr. Einsatz, wovon erstere den 10. Januar 1828 und letztere den 13. Dezember 1827 zu ziehen anfängt, empfehle mich bestens.

Der Königl. Lotterie-Unter-Einnehmer
G. Reiß,
Mittelstraße im Carlsberg N. 1063 ½.

In der 56. Königl. preuß. Klassen-Lotterie sind folgende Gewinne bei mir gewonnen worden:

1000 Thlr. Gold auf N. 33718.

500 Thlr. auf N. 9440.

200 Thlr. auf N. 20801.

50 Thlr. auf N. 6993. 8847. 9439. 10166. 15789. 17076. 18970. 33724. 79846. 88945.

40 Thlr. auf N. 9447. 11069. 11092. 33462. 33706. 33733. 33758. 33794. 44139. 44166. 87386.

Dieses meinen werthen Interessenten zur gefälligen Anzeige. — Mit Loosen zur 57. Klassen- sowohl als 5. Kleinen-Lotterie, empfehle mich meinen Freunden und Gönnern bestens.

G. J. Mendell,
Königl. Lotterie-Unter-Einnehmer
auf dem Hundsrücken.

So eben wieder angekommen: frische süße Schellfische, frischer Cabeljau und Bückinge bei
Jos. Spinrath.

Frische englische Austern bei
Joh. Ph. Müller,
Marktstraße zur Ente.

In der Neustadt auf Schallersgut stehen 10 bis 12 Zimmer theilweise zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere auf dem Gute selbst.

Von den beliebten Warschauer Morgen-Röcken für Herren und Damen sind wieder angekommen und zu billigen Preisen zu haben bei
A. Gottschalk,
Bolkerstraße.

Lotterie-Anzeige.

In der 5ten Klasse 56. Königl. Klassen-Lotterie, sind meiner Einnahme folgende Gewinne zu Theil geworden:

1 Hauptgewinn von 25000 Thlr. in Gold auf N. 36921.

2 Gewinne von 5000 Thlr. auf N. 11017, 88917.

1 Gewinn von 2000 Thlr. auf N. 83171.

1 Gewinn von 1500 Thlr. auf N. 88929.

5 Gewinne von 1000 Thlr. auf N. 10102. 33718. 33771. 43613. 83203.

7 Gewinne von 500 Thlr. auf N. 10114 10144. 21366. 21398. 36915. 83205.

9 Gewinne von 200 Thlr. auf N. 10182. 14510. 15781. 20801. 48298. 51370. 63803. 79834. 89006.

16 Gewinne von 100 Thlr. auf N. 2425. 2444. 2951. 10140. 13929. 17050. 17092. 21382. 43572. 87303. 87323. 87396. 87420. 88911. 88954. 89039.

168 Gewinne von 50 Thlr. auf Nr. 2954. 2968. 4706. 4707. 6988. 6990. 6993. 7903. 7913. 8818. 8820. 8832. 8833. 8835. 8837. 8841. 8842. 8845. 8847. 9412. 9436. 9439. 9444. 10105. 10118. 10128. 10132. 10134. 10142. 10164. 10166. 10169. 10171. 10197. 11002. 11007. 11011. 11020. 11032. 11036. 11041. 11056. 11063. 11072. 11086. 13931. 13932. 14501. 14516. 15777. 15788. 15789. 15789. 15796. 15798. 15800. 17002. 17004. 17008. 17018. 17020. 17028. 17030. 17033. 17044. 17047. 17060. 17076. 17077. 18960. 18970. 20805. 21354. 21360. 21372. 21377. 21384. 21397. 33453. 33712. 33724. 33737. 33774. 33775. 33777. 33789. 36906. 36914. 36918. 42131. 43579. 43603. 43605. 43639. 43640. 43651. 43660. 43662. 43665. 43671. 44101. 44104. 44117. 44119. 44127. 44130. 44141. 44149. 44150. 44155. 44160. 44170. 44173. 48289. 50583. 51307. 51311. 51313. 51322. 51361. 51365. 51374. 51376. 51382. 51383. 70364. 70367. 70370. 70389. 79846. 81654. 81661. 81665. 81674. 81678. 81684. 81685. 83165. 83170. 83173. 83189. 83207. 83208. 83217. 87306. 87320. 87326. 87328. 87337. 87339. 87341. 87342. 87352. 87368. 87374. 87376. 87378. 87403. 87409. 88945. 88959. 88981. 88982. 89019. 89020. 89030. 89032. 89043. 89050.

230 Gewinne von 40 Thlr. auf N. 2421. 2436. 2443. 2958. 2961. 2967. 2969. 2972. 4701. 4702. 4711. 4723. 4725. 5747. 6997. 7912. 7914. 7929. 8801. 8802. 8804. 8830. 8843. 9410. 9411. 9414. 9419. 9424. 9427. 9432. 9433. 9445. 9447. 9451. 9454. 10119. 10137. 10152. 10154. 10159. 10167. 10174. 10180. 10183. 10187. 10189. 10192. 11006. 11019. 11022. 11025. 11039. 11048. 11049. 11052. 11058. 11059. 11067. 11069. 11074. 11088. 11092. 13916. 13919. 13923. 13928. 12940. 14504. 14507. 14511. 15751. 15755. 15761. 15768. 15771. 15775. 15778. 17009. 17017. 17024. 17034. 17040. 17043. 17057. 17063. 17066. 17073. 17094. 17095. 18952. 18964. 18972. 18976. 18992. 19032. 19035. 21362. 21368. 21373. 21392. 21393. 21394. 21396. 33451. 33452. 33462. 33465. 33467. 33470. 33476. 33478. 33702. 33706. 33723. 33727. 33728. 33733. 33740. 33748. 33752. 33757, 33758. 33764. 33767. 33770. 33791. 33794. 36907. 36911. 42106. 42116. 43568. 43569. 43587. 43588. 43593. 43596. 43599. 43604. 43608. 43617. 43623. 43631. 43646. 43647. 43657. 43658. 43678. 43683. 43685. 43688. 44114. 44120. 44123. 44124. 44125. 44133. 44139. 44144. 44153. 44166. 44174. 44191. 45671. 45674. 45679. 48288. 48290. 50577. 50586. 50591. 51324. 51325. 51327. 51356. 51358. 51368. 51369. 51381. 63806. 63809. 63818. 70372. 70375. 70381. 70385. 70388. 70396. 79824. 79833. 81652. 81655. 81659. 81663. 81695. 81698. 83155. 83167. 83174. 83179. 83185. 83186. 83188. 83190. 83193. 87321. 87333. 87338. 87344. 87346. 87353. 87366. 87386. 87388. 87401. 87405. 87422. 88905. 88915. 88919. 88923. 88932. 88937. 88938. 88941. 88962. 88966. 88977. 89008. 89035.

Dieses meinen Interessenten zur angenehmen Nachricht, mit dem Bemerken, daß die planmäßigen Gewinngelder in meinem Komptoir in Empfang genommen werden können.

Mit Loosen zu 5. Lotterie in einer Ziehung, welche den 13. Dezember zu ziehen anfängt, so wie zur ersten Klasse 57. Königl. Klassen-Lotterie, welche den 10. Januar 1828 gezogen wird, empfehle mich meinen Gönnern und Freunden bestens.

J. G. Spatz,
Flingerstaße N. 864.

Auf der Bolkerstraße in N. 436 sind zwei Zimmer auf dem ersten Stock meublirt, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Verfaßt und verlegt von C. Lensch, Grabenstraße D. N. 1067.